

# Dresdener Volkszeitung

Postkontor: Leipzig.  
Staben & Komp. Nr. 20618.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Banckonto:  
Gebr. Arnhold, Dresden.

Abonnementpreis mit der täglichen Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst einschließlich Postgebühren monatlich 1.00 M. Durch die Post bezogen vierteljährlich 3.00 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Litauen 3.60. Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.  
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 261.  
Geschäftstag von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserte werden die Ggelpolte Fertige mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt, ebenso auf Vereinstarifen. Inserate müssen bis spätestens 1/2 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdener Volkszeitung.

Nr. 75.

Dresden, Sonnabend den 31. März 1917.

28. Jahrg.

## Der Strom der Zeit.

### Der Verfassungsausschuß des Reichstages. — 90 000 Tonnen versenkt.

Die letzten Verhandlungen des Reichstages bedeuten einen Wendepunkt in der Entwicklungsgeschichte des Deutschen Reiches und seiner Bundesstaaten. Der Weltkrieg, der in allen Ländern grundstürzende Veränderungen bewirkt, treibt auch in Deutschland mit Urigewalt zu Neugealtungen, die seit langem aus dem Volke geordert, aber von den Mächten des Stillstandes und Rücksichtts verhindert wurden. Insbesondere wirken die gewaltigen Ereignisse im russischen Osten mit suggestiver Kraft auf uns zurück, so verschiedenartig auch die gesamten Zustände und Probleme drüber und hüben sind.

Die Sozialdemokratie hat schon von Anbeginn des Krieges die Forderung erhoben, daß die Vängel der deutschen Staatsmachtuntere beseitigt und dem Volke, das so gewaltige Opfer bringt, längst ihm gebührende Rechte und Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden müssen. Die Reichsleitung hat nicht verkannt, daß eine neue Zeit kommen wird, und der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg hat wiederholt mit Ernst und warmem Empfinden seinen guten Willen bekundet, an der Herbeiführung neuer Zustände zu wirken. Aber er hat zugleich immer gemeint, der Wille könne erst dann zur Tat übergehen, wenn der günstige Ausgang des Krieges gesichert sein werde. Die konservativen Mächte befehlen den Kanzler schon um seiner Willensbekundungen willen aufschärfte, während die Mittelparteien, das Zentrum und die Nationalliberalen, sich der Auffassung des Kanzlers im allgemeinen anschließen.

Wü der langen Dauer des Krieges ist diese Verdrängungs- und Zauderpolitik zur Unmöglichkeit geworden. Gemäß ist es unbedingt richtig, daß ein Land wie Deutschland inmitten des ungeheuerlich schweren Kampfes um Sein und Nichtsein alles vermeiden muß, was die innere Einigkeit stören und damit die Abwehr gegen die gegnerische Übermacht schwächen oder gar zerrütten könnte. Ebenso richtig ist es aber, daß einer Nation, die ihr letztes zu opfern genötigt ist, die Kräfte und Impulse zugesührt werden müssen, die ihr das Aushalten ermöglichen, und mit unabweislicher Klarheit muß ihr gezeigt werden, wofür sie den Kampf führt.

In dieser Situation ereigneten sich die Draufgängerreden der preussischen Reaktionsäre in Reinkultur im „Haus der Herren“. In einer Weltferndebatte, die sich nicht nur um die hochgeborenen Herren des Herrenhauses zum Vorstoß gegen jeden politischen Fortschritt sowie gegen den Reichskanzler, der ihnen der Förderung des Fortschritts hinreichend verdächtig ist. Die preussischen Herren führten eine Sprache, von der sie sich selbst nicht bewußt waren, wie ungewohnt aufregend sie wirken mußte. Die Herrenhäuser dürften sehr wider ihren Willen ein gutes Werk verrichtet haben: sie haben mit Ungeheuerlichkeit gezeigt, wie verfallen die alten Feudalmächte noch immer an ihren Vorurteilen festhalten und wie sie sich gegen alle demokratische und freiheitliche Entwicklung aufzukommen gewillt sind. Diese Vorgänge haben dahin geführt, daß nun auch in mittelparteilichen Kreisen die Erregung stieg und der Widerstand gegen solch Kreiden sich verstärkte.

Im Reichstag schaffte sich das, was das deutsche Volk bewegt, mit sachlicher Würde, aber ebenso mit entschiedenem Nachdruck Ausdruck und Bahn. Bemerkenswert ist es vor allem, wie die liberalen Parteien vom Strom der Zeit mitgeführt wurden. Noch vor kurzem beharrten besonders die Nationalliberalen bei der Ansicht, daß das Werk der Neuorientierung erst nach Friedensschluss begonnen werden dürfe. Nun haben sie, dem Vorgehen der Sozialdemokratie folgend, die Einsetzung eines gliebrigen Reichsausschusses gefordert, der die verfassungsmäßigen Fragen, insbesondere die Zusammenlegung der Volksvertretungen und ihre Verhältnisse zur Regierung, prüfen soll. Unter dem Eindruck der großartigen, von tiefstem Ernst getragenen Erörterungen geschah es, daß die Einsetzung des Verfassungsausschusses in namentlicher Abstimmung mit der gewaltigen Mehrheit von 227 Stimmen gegen 33 Stimmen der äußersten Rechten vom Reichstag beschlossen wurde. Ein interessanter Zwischenfall spielte in diese Abstimmung hinein. Der nationalliberale Abgeordnete Dirsch-Wien, ein Hauptvertreter der schwerindustriellen Reaktionsströmungen, sagte sich mit noch einigen Gesinnungsgenossen von seiner Fraktion los. Der nationalliberale Fraktionsführer Prinz zu Schönau-Carolath aber nahm nunmehr den schon zurückgegangenen Antrag auf namentliche Abstimmung wieder auf, so daß die reformfeindliche Haltung eines Teils seiner Fraktion ausdrücklich festgestellt werden konnte.

Auch das Zentrum hat sich der Mehrheit des Reichstages angeschlossen. Das Zentrum hat ursprünglich nichts von einem irgendwie entscheidenden Vorgehen wissen wollen. Es verhielt sich äußerst passiv und war andauernd bemüht, den Verfassungs- und Wahlrechtsforderungen das Bedürfnis zu bereiten. Als es aber im Fortgang der Debatte den wichtigen Zug der Zeit spürte, gab es Auf, wie stets in solchen Situa-

### Hartnäckige Kämpfe um die Höhen von Nipont. — Zunehmende Kampftätigkeit im Osten.

(29. 7. 0.) Amtlich. Großes Hauptquartier, den 31. März 1917.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein nördlicher Vorstoß englischer Überflieger über die Küste von Nord-Frankreich im Nachmittage. Zahlreiche Artilleriewerkszeuge begleiteten den Angriff englischer Panzerturmschiffe auf beiden Seiten der Straße von Dover. Bei Weichen-Contate wurde der Feind abgewiesen, weiter südlich erreichte er Heudicourt und Str. Omille.

Die Franzosen erließen in Gesechten nordöstlich von Solfont in unserer Fronte schwere Verluste. In der Champagne wurde um die Höhen südlich von Nipont hartnäckig gekämpft. Auf den Höhen seines Angriffsbereiches wurde der Feind abgewiesen; in der Mitte drangen seine Sturmtruppen für einige Stunden in unsere Wälder, die dann durch die Sturmtruppen der im Angriff und jähem Ansehens wieder zurückgeworfen wurden.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Generalstab des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: In einigen Abschnitten, namentlich an der Schifarsa, am Stachod und an der Bots-Lipa nahm die Tätigkeit der russischen Artillerie zu; gegen unsere Stellungen vordringende Jagdabteilungen sind zurückgewiesen worden. Eigene Unternehmungen südlich von Wisch und nordöstlich von Nowogrobel verliefen günstig; mehrere Nachhäuser wurden gesichert, 75 Gefangene und fünf Minenwerfer eingebracht.

in anderen russischen Fronten; es spricht aber doch manches dafür, daß die neue Regierung nach dem Sprichwort verfahren ist: Teile und herrsche. Wahrscheinlich ist es ihr gelungen, die feindliche Geschlossenheit der Arbeitermassen zu sprengen und eine Gruppe, abzufordern, die genügt ist, die Kriegspolitik Wiltkows wenigstens bis zu einem gewissen Grade mitzumachen. Trifft das zu, dann hätte man es bei solchen Auslassungen nur mit der Stimmungsübergabe in einer vielleicht nicht ausschlaggebenden abgespaltener Gruppe zu tun.

Es ist nur ein erster Schritt, den der Reichstag getan hat. Die weiteren Schritte müssen folgen. Der Reichskanzler aber muß erkennen, daß es jetzt gilt, in der inneren Politik Farbe zu bekennen und den Fortschritt gegen alle reaktionären Widerstände durchzusetzen. Der Reichskanzler muß diesen Weg beschreiten, um dem deutschen Volk in der Führung des Krieges bis zur Friedensbereitschaft der Gegner eine Erleichterung und Hoffnung zu geben. Die innere Reform ist jetzt zugleich eine Kardinalfrage der auswärtigen Politik. Der auswärtigen Politik werden günstige Ausblicke eröffnet, wenn das Volk im Innern durch Recht und Freiheit erfrischt. In dieser Zeit dem Volke das Recht verweigern, das wäre die verhängnisvollste Schädigung des schwersten Kampfes nach außen. Ein wahrhaft verantwortlicher Staatsmann muß den Mut finden zur Tat. Weht der Reichskanzler voran, so wird das deutsche Volk ihm freudig folgen. Versteht er aber die Zeichen der Zeit nicht, so wird er sich von links wie von rechts verlassen sehen. Aber der Strom der Zeit wird sich machtvoll ergießen!

### Kriegsstimmung in der russischen Revolution.

Die eifrigen Bemühungen der Nachhaber um Wiltkows, die Friedensstimmungen zum Schweigen zu bringen und die auf einen baldigen Kriegsausbruch gerichteten Bestrebungen zu verhindern, scheinen von Erfolg gewesen zu sein, wenn man den neueren Meldungen glauben darf. Sie mögen allerdings zum größten Teil von der provisorischen Regierung selbst bedingt sein, aber es deuten auch mancherlei Vorgänge darauf hin, daß die aus den Arbeitermassen kommenden Proteste gegen die Fortsetzung des Krieges weniger energiegelad als bisher erklingen. In einigen Meldungen wird sogar behauptet, auch der Arbeiter- und Soldaten-Ausschuh habe zum Kriege aufgeföhrt, allerdings unter der Lösung: Landesverteidigung. Aber eine solche Parole hat in sozialistischem Wunde doch in einem Lande seinen rechten Sinn, das jedwergit Friedensverhandlungen haben könnte, sobald sich nur die Regierung dazu bereit erklärt. Dennoch soll sogar in einem Leitartikel des offiziellen Organs des Arbeiter- und Soldaten-Ausschusses über die Notwendigkeit der Landesverteidigung unter anderem ausgeführt worden sein, Rußland dürfe den Jähzornern und ihren Vortägängern nicht als leichte Beute erscheinen, und das monarchische Deutschland solle wissen, daß das revolutionäre Rußland alle seine Kräfte der Sicherung seiner Eroberungen reicher werde. Wie arg müssen diese Arbeiterführer durch falsche Meldungen irreföhrt worden sein, die trotz der deutschen Bereitschaft zum Frieden solches schreiben können. Macht sich hier schon der schädliche Einfluss der französischen Sozialisten bemerkbar, die mit allen Mitteln die russischen Arbeiter und Sozialdemokraten zum Eroberungskriege gegen Deutschland aufzustacheln suchen? Wahrscheinlicher erscheint es uns indes, solche ungläubliche Auslassungen in einem Blatte des Arbeiter-Ausschusses mit der gestrigen Meldung über eine Spaltung des Arbeiterrats in Verbindung zu bringen. Klar steht man in diesem Punkte ebenso wenig wie

Front des Generalobersten Graberzog Jofoss Am Ostfront wurden bei Perleschen in die russischen Wälder südlich von Nizibada und südlich von Weizenstedt über 200 Russen gefangen und mehrere Maschinengewehre erbeutet. Bei der Seereschiffe des Generalfeldmarschalls v. Waderjen

Wazedonischen Front  
Die Lage unverändert.  
Der erste Generalquartiermeister: Lubendurff.

Kampf zwischen Freunden und Feinden des Krieges in Amerika.

Amsterdam, 30. März. Die Times melden aus Washington: Die Meinungsstimmung zwischen den Republikanern und Demokraten nimmt immer größeren Umfang an. Die Verwirrung ist so groß, daß die Regierung aus Furcht vor Unruhen in der kommenden festlichen Woche sowohl die Kundgebungen der Republikaner, die für Wiltkows in Washington geplant waren, als auch die Kundgebung der Republikaner verboten hat.

### Die russische Revolution in der Ukraine.

Petersburg, 30. März. (Petersburger Telegr. Agentur.) Eine Abordnung von Offizieren der Ukraine nahm in Kiew einen Antrag an über den Zusammenschluß aller Länder der Ukraine und ihre Vereinigung mit einem föderativen und freien Rußland.

in anderen russischen Fronten; es spricht aber doch manches dafür, daß die neue Regierung nach dem Sprichwort verfahren ist: Teile und herrsche. Wahrscheinlich ist es ihr gelungen, die feindliche Geschlossenheit der Arbeitermassen zu sprengen und eine Gruppe, abzufordern, die genügt ist, die Kriegspolitik Wiltkows wenigstens bis zu einem gewissen Grade mitzumachen. Trifft das zu, dann hätte man es bei solchen Auslassungen nur mit der Stimmungsübergabe in einer vielleicht nicht ausschlaggebenden abgespaltener Gruppe zu tun.

Andrerseits ist aber auch zu beobachten, daß die neue Regierung und unter deren Druck auch die russische Seeresverwaltung den Forderungen der Arbeiter das größte Entgegenkommen zeigt, offenbar zu dem eigentlichen Zwecke, dafür ein Eintreten der Arbeiterführer in die Kriegspolitik der Regierung zu erreichen. Wenn die Seereschiffe sich jetzt, wie gemeldet, entschlossen hat Ausschüsse aus Offizieren, Soldaten und Vertretern der sozialen Organisationen, Gewerkschaften und Städteverbände zu bilden und den Arbeitervertretern in der Duma künftig an der ganzen Front Zutritt zu gewähren, so ist der Zweck offensichtlich der, die jetzt für den Frieden werbenden Elemente für den Krieg zu gewinnen. Auch in den sonstigen Jugendschichten geht man sehr weit. So sollen Frauen in das Ministerium eintreten und auch sonst völlige Gleichberechtigung erhalten. Das alles wäre in hohem Maße erfreulich, wenn nicht vieles dafür spräche, daß das alles nur Mittel zu dem Zwecke sind, der Kriegspolitik Wiltkows und der Engländer die Wege zu ebnen. Der Erfolg dieser Bemühungen müßte schon ein durchschlagender sein, wenn auch die Meldungen richtig wären, daß sogar Tschelise jetzt in Ansprachen Kriegstöne angeschlagen haben soll. Doch warten wir noch ab. Schon früher hat man diesen einmal zum Kriegsdrufer gemacht. Es ist ja kaum möglich, daß der Verleger des bekannten Aufrufs gegen den Krieg jetzt mit Buchanan und den Rabatten Arm in Arm zum Eroberungskriege aufrufen könnte.

Im übrigen lassen wir die neuesten Meldungen sprechen, die wie die meisten sonstigen nur mit Vorsicht zu beurteilen sind.

### Die französischen Sozialisten als Kriegstreiber in Rußland.

Die französischen Sozialisten entspannen sich jetzt auch der russischen Revolution gegenüber als verböhrte und gemeingefährliche Schandbläuen. Sie aus der humanität vom 24. März zu ersehen ist, telegraphieren die Exminister Jules Guesde und Marcel Sembat und der Wahlkreisminister Albert Thomas ihre Glückwünsche an Kerenski und erklären: „Durch den Krieg, der bis ans Ende (jusqu'au bout) geföhrt wird, durch die heldenmütige Disziplin der Bürgerkrieger, die von der Arbeit ergriffen sind, müssen wir jetzt zusammen den ... preussischen Militarismus zerschmettern. Mit freudigem Vertrauen beschreiben wir die neuen Anstrengungen des russischen Volkes darauf, das vollständig auf den Krieg eingestellt ist. Der mit unserer Begünstigung bald errungene Sieg wird der Welt den Frieden geben und gleichzeitig und für immer das Bild und die Freiheit der Menschheit begründen.“

Wie andere sozialistische Gruppe, deren Namen wir nicht mehr geben, rief den sozialistischen Arbeitern Rußlands zu: „Widerstand gegen die russische Revolution würde ein Verbrechen gegen die französische Republik sein.“

Die Sozialisten, die den baldigen Frieden fürchten, tragen folgende Namen: Theo Berlin, Dehner, ...

Die sozialistische Gruppe der Municipalität von Paris ...

Seine Stellungnahme gegen die russische Revolution in Oesterreich ...

Krieg bis zum Äußersten.

Petersburg, 29. März. Die Petersburger Telegramm-Agentur ...

Abgesehen davon, daß die Soldaten in einer Ansprache ...

Am nächsten Tage kam in Petersburg eine Abordnung ...

Eine Rundgebung der Arbeiter.

Petersburg, 30. März. (Petersb. Telegr.-Agentur.) ...

Die revolutionäre Regierung Finnlands.

Helsingfors, 30. März. ...

Gorki - Minister der Kunst.

Petersburg, 30. März. ...

Wiederum über 90 000 Tonnen versenkt.

Berlin, 30. März. ...

darunter ein englischer Hilfskreuzer von mindestens 8000 Tonnen.

Die Verschleierung der wahren Wirkung des U-Bootkrieges.

Die Führer des Völkers über die englische Schiffstrummot: Die Wirkungen des verabschiedeten Landbootskrieges ...

Süßdienstplicht der italienischen Seeleute.

Ein königliches Dekret verfügt die Einführung der Militärkommandos an Bord der Handelsschiffe.

Eine neue „Möwe“ im Stillen Ozean?

Amsterdam, 30. März. Die letzten zur Ausgabe gelangten ...

Die Aufgaben der Uebergangswirtschaft.

Von Paul Umbreit.

Die Lebensmittelversorgung.

Die wir uns der eigentlichen Demobilisation zuwenden ...

Auf diese ist daher das Hauptaugenmerk zu richten. Sie ist in erster Linie eine Frage der Landwirtschaft.

Für die landwirtschaftliche Erzeugung ist es natürlich von weitestgehender Bedeutung, ob der Friedensschluß ...

Das nächste Problem ist die Bewirtschaftung der erzeugten und eingeführten Lebensmittel.

längere Zeit mit Mangel an Lebensmitteln zu rechnen, und es wäre angeht dieser Tatsache geradezu unverantwortlich ...

Deshalb wird bis zur Wiederkehr normaler Verhältnisse die öffentliche Bewirtschaftung der wichtigsten Nahrungsmittel nicht zu entbehren sein.

Neben der Zwangsbevirtschaftung der Nahrungsmittel müssen wir endlich noch auf alle im Kriege bewährten Erleichterungen der Rohstoffbeschaffung ...

Der Krieg hat die deutsche Lebensmittelversorgung auf eine harte Probe gestellt und sie hat diese Probe nicht in allen Stücken zufriedenstellend bestanden.

Eine weitere bewährte Einrichtung dieser Kriegszeit ist die Bewirtschaftung des Getreides, die in der Form eines Reichsmonopols in den Frieden hinübergerettet werden muß.

Ein türkischer Sieg in Palästina.

Constantinopel, 28. März. ...

Beifolgende Front: Die Lage ist unübersichtlich. ...

Sinalfront: Der seit langem erwartete und schließlich vom Feinde vorbereitete Angriff begann am 26. März.

Stellen Streikkräfte betragen etwa vier Divisionen und zahlreiche schwere Artillerie sowie mehrere Panzerautomobile, das Gegenüber...

Wagebonische Front: Unsere Truppen eroberten in der Gegend des Passages zwei französische Vorkampfbatterien.

Deutsches Reich.

Eine Gewerkschaftsdebatte im Herrenhaus.

Die Etatsberatung der ersten preussischen Kammer ging am Freitag zu Ende. Der durch den V. G. und Arbeits-

Auffklärung der Landbevölkerung.

Der Chef des Kriegsamts, Generalleutnant Groener, beauftragt eine Verfügung, in der es heißt:

Wir wünschen, daß diese Aufklärungsarbeit nicht allzuviel helfen wird. Nur durch eine sehr scharfe Kontrolle wird es möglich sein, so viel Nahrungsmittel aus dem Lande heraus zu holen...

Ausland.

Generalstreik und Regierung.

In verschiedenen Teilen Spaniens sind nach einer Madrider Tempel-Explosion ziemlich lebhaft Unruhen ausgebrochen.

Deutscher Reichstag.

Seitdem ist heute infolge der bevorstehenden Reichstagsarbeiten der Bericht unseres Korrespondenten über die Reichstags-

88. Sitzung, Freitag den 30. März, vormittags 10 Uhr.

Abg. Dr. v. Callar (natl.) berichtet über die Ausfüh-

Ein sozialdemokratischer Antrag verlangt Straffreiheit für einen Unterbeamten, der eine von einem Vorgesetzten ausgelagerte Körperverletzung durch eine Verleumdung oder Körperverletzung auf der Stelle erwidert.

Die Sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft wünscht eine Verabreichung der Mindestlöhne, Straffreiheit bei sofortiger Erwid-

Abg. Landberg (Soz.) und Abg. Stadthagen (Soz. Arb.) be-

General v. Pangermann vertritt sich gegen die Anträge, sagt jedoch wohlwollende Worte über die unter dieses Gesetz fallenden Betriebe.

Die Entschliessung des Ausschusses wird angenommen, die Anträge der Sozialdemokraten werden abgelehnt, das Gesetz wird einstimmig entgegengesetzt angenommen.

Der Haushaltsplan für den Reichsanwalt und das auswärtige Amt.

Die Auswärtigen sind für die Entschliessungen der National-

Abg. Gante (Soz. Arb.) So wie der Kanzler gestern war, war er immer. Er braucht nur einige schillernde Reden in die Luft zu blasen und das Publikum weilt vor ihm.

Zeitweilen in das Gesicht der beiden Köpfe.

Der Präsident rügt den Kaiser. Wir denken nicht daran, mit einer Revolution zu drohen. Aber die alldeutschen Kreise spielen mit solchen Gedanken.

Abg. Gante (Soz. Arb.) So wie der Kanzler gestern war, war er immer. Er braucht nur einige schillernde Reden in die Luft zu blasen und das Publikum weilt vor ihm.

Unter Recht, und nach Bundesgesetzen umzuformen, kann nicht bestritten werden. Mexico steht in freundschaftlichen Beziehungen zu uns, aber nicht zu Amerika.

Abg. Dr. David (Soz.): Haase behauptete, Deutschland könne den Frieden haben, wenn es auf Amerikaner verzichte.

Die Feinde werden noch nicht. Wir benötigen die Erklärung des Reichsanwalts, daß Deutschland sich nicht in die russischen Verhältnisse einmischen will.

Die Arbeiter haben Angst vor dem Frieden. Die Herren von den Rechten wollen auf ihre Vorrechte nicht verzichten. Darum sind sie gegen die Neuorientierung.

Abg. Dops (natl.) Den Ausführenden des Kanzlers über die auswärtige Politik stimmen wir durchaus zu. Hoffen wir, daß im Zukunft die wirtschaftlichen Beziehungen wieder angeknüpft werden.

Wir begrüßen die Wandlung in der Außenpolitik. Wir erkennen die liberale Grundanlage unserer Verfassung durchaus an. Wir wollen unser Vaterland ausbauen, darum wünschen wir die Zusammenfassung des Reichstages.

Abg. Schiffer (natl.): Ueber die weitere Entwicklung der zwischen Revolution soll man nicht voraussetzen. Jedenfalls wollen wir uns auf die ungeliebteste Seite unseres Schwertes verlassen.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. von Dehls (konf.): Der Reichsanwalt hätte die bestehenden Einrichtungen verteidigen müssen. Der jetzige Augenblick ist zur Reform der preussischen Verfassung nicht geeignet.

Abg. Werth (Deutsche Fr.): Wenn sich die Aufhebung des Enteignungsgesetzes empfiehlt, so werden wir keine Schwierigkeiten machen. Wir sind gegen ein parlamentarisches Regierungssystem.

Abg. Ledebur (Soz. Arb.): Dem Jaren wurde angedeutet, Reformen zu geben. Warum hat der Reichsanwalt diesen Rat nicht auch dem Deutschen Kaiser gegeben?

Ein Schlussantrag wird angenommen.

Abg. Pring von Schwanau-Karolath (natl.) teilt mit, daß der nationalliberale Antrag (sonstiger Antrag) abgelehnt wird.

Abg. Schönbauer (Soz.) zieht darauf seinen Antrag zurück. Darum wird der nationalliberale Antrag auf Entlassung eines Verfassungsausschusses, dem die einschlägigen Anträge überwiegen werden sollen, in sammtlicher Abstimmung bei fünf Enthaltungen mit 227 gegen 88 Stimmen angenommen.

Die anderen Anträge werden diesem Ausschuss überwiegen. Der Haushaltsplan für den Reichsanwalt und das auswärtige Amt werden erledigt.

Das Haus verläßt sich. Nächste Sitzung: Dienstag den 24. April, nachmittags 2 Uhr. Der Präsident wird ermächtigt, die Tagesordnung festzusetzen.

Nicht Post, sondern Post. Unser Reichstagsbericht in Nr. 78 der Volkszeitung vom 20. März 1917 über die Verhandlungen des Deutschen Reichstags über die zweite Lesung der Sozialgesetzvorlage enthält infolgedessen eine Unrichtigkeit, als die dort enthaltenen Ausdrücke nicht von Post (Soz. Arb.), gemacht sind, sondern von Post (Soz.).

Aus aller Welt.

Der Vertrag gegen den Grafen Nieuwenhuis.

Die großen Volkshandlungen in der Provinz Boven, die nun schon seit Jahre und Tag die Aufmerksamkeit in Boven be-

Das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis und 126 420 M. Geldstrafe. Im einzelnen sieht es sich wie folgt zusammen: wegen Vergehens gegen das Adressengesetz und das Preis-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Eine schwere Missethat wurde von einem russischen Kriegs-

Die Statue eines russischen Kriegsfangenen.

Telegramme.

Eine Erklärung des schwedischen Ministerpräsidenten.

Stockholm, 31. März. Nach der Ernennung des neuen Ministeriums Julebis der neue Ministerpräsident Swary im Minister-

rat folgendes: In Uebereinstimmung mit den Richtlinien, die die Majestäts gegeben haben, als ich mit der Bildung des Ministeriums beauftragt wurde, wird es die wichtigste Aufgabe des Ministeriums sein, eine selbständige verantwortliche Ministerkonferenz zu berufen, die die Majestäts und das jetzt zurückgetretene Ministerium erfolgreich beauftragt haben.

Argentinisches Aufgebot.

Buenos Aires, 30. März. Das Commercial-Telegramm-Bureau teilt die neutrale Haltung über das Verbot der Exportation von Eisen mit. Das Bureau stellt fest, daß es sich nur um ein Aufgebot von Eisen und Stahl handelt.

# Sechste Kriegsanleihe.

5% Deutsche Reichsanleihe.

4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und 4 1/2% Reichsschatzanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihren Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Das gleiche gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes andere Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

## Bedingungen:

### 1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden

von Donnerstag den 15. März bis Montag den 16. April 1917, mittags 12 Uhr

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kassenrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Königlichen Seehandlung (Preussische Staatsbank), der Preussischen Central-Genossenschaftsstelle in Berlin, der Königlichen Hauptbank in Nürnberg und ihrer Zweiganstalten sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungsgesellschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 7.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen drücklich erfolgen.

### 2. Einteilung. Zinslauf.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit Zinscheinen, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, ausgefertigt. Der Zinslauf beginnt am 1. Juli 1917, der erste Zinschein ist am 2. Januar 1918 fällig.

Die Schatzanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 20000, 10000, 5000, 2000 und 1000 Mark mit dem gleichen Zinslauf und den gleichen Fristterminen wie die Schuldverschreibungen ausgefertigt. Welcher Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

### 3. Einlösung der Schatzanweisungen.

Die Schatzanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Januar 1918, ausgelost und an dem auf die Auslosung folgenden 1. Juli oder 2. Januar mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Es werden jeweils so viele Gruppen ausgelost, als dies dem planmäßig zu fließenden Beträge von Schatzanweisungen entspricht.

Die nicht ausgelosten Schatzanweisungen sind seitens des Reichs bis zum 1. Juli 1927 un kündbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber alsdann statt der Barzahlung 4%ige, bei der künftigen Auslosung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen unterliegende Schatzanweisungen fordern. Frühestens 10 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unverlosten Schatzanweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen alsdann die Inhaber statt der Barzahlung 3 1/2%ige mit 120 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbare, im übrigen den gleichen Tilgungsbedingungen

\* Die zugewiesenen Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1919 vollständig kostenfrei aufbewahrt und verwahrt. Eine Sperre wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Kasse beliehen.

Berlin, im März 1917

unterliegende Schatzanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündigungen müssen spätestens sechs Monate vor der Rückzahlung und dürfen nur auf einen Zinstermine erfolgen.

Für die Verzinsung der Schatzanweisungen und ihre Tilgung durch Auslosung werden jährlich 5% vom Nennwert ihrer ursprünglichen Beträge angewendet. Die erparten Zinsen von den ausgelosten Schatzanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezählten Schatzanweisungen nehmen für Rechnung des Reichs weiterhin an der Verzinsung und Auslosung teil.

Am 1. Juli 1907 werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schatzanweisungen mit dem alsdann für die Rückzahlung der ausgelosten Schatzanweisungen maßgebenden Beträge (110%, 115% oder 120%) zurückgezahlt.

### 4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:

für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden . . . . . 98,— Mark,  
• • • • • 5% Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperre bis zum 15. April 1918 beantragt wird . . . . . 97,80 Mark,  
• • • • • 4 1/2% Reichsschatzanweisungen . . . . . 98,— Mark für je 100 Mark Nennwert unter Verrechnung der üblichen Stückzinsen.

### 5. Zuteilung. Stückelung.

Die Zuteilung findet tunlichst bald nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zuteilte. Im übrigen entscheidet die Zeichnungsscheine über die Höhe der Zuteilung. Besondere Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgesehenen Raume auf der Vorderseite des Zeichnungsscheins anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Vermittlungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung der Stückelung kann nicht stattgegeben werden.

Zu allen Schatzanweisungen kommt wie zu den Stücken der Reichsanleihe von 1000 Mark und mehr werden auf Antrag vom Reichsbank-Direktorium ausgeheltet Zuteilungsscheine ausgegeben, über deren Umtausch in entsprechende Stücke das Reichsbank-Direktorium befugt ist. Die Stücke unter 1000 Mark, zu denen Zuteilungsscheine nicht vorgegeben sind, werden mit nächster Reichsanleihe fertiggestellt und bereitwillig im September dieses Jahres ausgegeben werden.

### 6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die gezeichneten Beträge vom 21. März d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung etwa schon vor diesem Tage bezahlter Beträge erfolgt gleichfalls erst vom 21. März an. Die Zeichner sind verpflichtet:

30% des zugewiesenen Betrags spätestens am 27. April d. J.  
20% . . . . . 24. Mai . . . . .  
25% . . . . . 21. Juni . . . . .  
25% . . . . . 18. Juli . . . . .

zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zulässig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes auf die kleinen Zeichnungen und Teilzahlungen jeberzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen des Nennwertes

gestaltet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die im Laufe des laufenden unverzinslichen Schatzscheine des Reichs werden — unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 31. März an, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

### 7. Postzeichnungen.

Die Postanstalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 31. März, sie muß aber spätestens am 27. April geleistet werden. Auf bis zum 31. März geleistete Vollzahlungen werden Zinsen für 90 Tage, auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 27. April, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 63 Tage vergütet.

### 8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4 1/2% Schatzanweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen der früheren Kriegsanleihen in neue 4 1/2% Schatzanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt so viel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neue Schatzanweisungen gezeichnet hat. Die Umtauschanträge sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei derjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle, bei der die Schatzanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 24. Mai 1917 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Einreicher der Umtauschstücke erhalten zunächst Zwischenscheine zu den neuen Schatzanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Aufgeld gegen die neuen Schatzanweisungen umgetauscht. Die Einreicher von 5% Schatzanweisungen der ersten Kriegsanleihe erhalten eine Vergütung von M. 1,50, die Einreicher von 5% Schatzanweisungen der zweiten Kriegsanleihe eine Vergütung von M. 0,50 für je 100 Mark Nennwert. Die Einreicher von 4 1/2% Schatzanweisungen der vierten und fünften Kriegsanleihe haben M. 3,00 für je 100 Mark Nennwert zuzugewinnen.

Die mit Januar/Julizinsen ausgestatteten Stücke sind mit Zinscheinen, die am 2. Januar 1918 fällig sind, bis mit April/Oktobers-Zinsen ausgestatteten Stücke mit Zinscheinen, die am 1. Oktober 1917 fällig sind, einzureichen. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Juli 1917, so daß die Einreicher von April/Oktobers-Stücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 1/4 Jahr vergütet erhalten.

Sollten Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausreichung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldenverwaltung (Berlin SW 68, Oranienstraße 92/94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens bis zum 20. April d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung eingehen. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur für den Umtausch in Reichsschatzanweisungen geeignet sind, ohne Zinscheinebogen ausgereicht. Für die Ausreichung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre steht dem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 24. Mai 1917 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

Reichsbank-Direktorium.  
Sachsen, d. Grimm.



Stadt-Chronik.

Dem Frühling entgegen!

Ungewöhnlich sanft und lachend lächelt diesmal die Frühlingsperiode auf der Erde und auf der Menschheit. Endlich sind die steigende Sonne ihre mildende Wirkung ausstrahlend...

Schon beginnt es sich leicht zu regen in der Natur. Die Formen der tränenüberfluteten Bäume und Sträucher ändern sich...

Stettengandelspreisen.

Ein typischer Beispiel davon, wie Leben und Arbeit durch den Stettengandelspreisen...

Der Staatsanwalt hat es bestimmt, dass unter solchen Verhältnissen der Handel nach Stettengandelspreisen...

Nach den geschätzten Anmerkungen hat sich nach Lager außer 700 M. Kollergeld überhaupt keine Spende...

Am Samstag zum Schöffengericht, das bis zu 5000 M. auf Strafe verurteilt, erkannte das Verurteilungsgericht...

Schwärzlichen Stengeln hintereinander zusammen und geben die schmutzig-blauen, länglichen Knollen frei.

Halla war nicht die Trägste. Aus Gefälligkeit gegen den Gutsbesitzer, dessen Leute nicht ausreichten...

Es war für sie beide ein großes Vergnügen, das ihr folgende Lebensweise und die Einzigkeit der Handarbeit...

„Da, die liegen!“ rief der Älteste der Arbeiter aus. Hurlig ließ er seine Gabel in die Erde...

„Selbst!“ rief die Älteste, die sich schnell und machte Riewe. Hallas knie anzuwaschen.

Die Hürchen gingen einer nach dem anderen. Aber nicht einen Tropfen Braumbier gab es mehr aus den Stein-

Der im Kriege erzielte Reingewinn den üblichen Friedensgewinn übersteigt. Das Oberlandesgericht ist dieser Auffassung beigetreten...

Schwiadel mit markenfreiem Mehl.

Vor dem Landgericht stand der 1896 geborene Handlungsgehilfe Johann Ernst Böhm, dessen Kollege Otto Johann Böhm 31 Jahre alt und der Produzent Karl Hermann...

Es ist festgestellt worden, daß Böhm auf diese Weise 13 bis 14 Teller Mehl umgekehrt hat. Der Handel nun wertlos ist, daß er sich für seine Zwecke in der...

Der Staatsanwalt beantragte bei V. Verurteilung wegen Verletzung zum Diebstahl, Hehlerei und Nahrungsmittelverfälschung...

Um die Sonntagsruhe im Bäckergewerbe.

Anfolge einer Eingabe des Zentralverbandes der Bäcker und Konditoren batte die Kreisbauernmännlichkeit die Amtshauptmannschaft...

„Was!“ rief er auf. „Halla und Wure waren zurückgeblieben. Von der Schwärze abgewiesen machte er sich an die kleine, weinige...

„Da ist dein Teufel“, murrte der Gutsbesitzer. Er sah schmerzhaft in die Dämmerung.

Halla, die sich gebückt hatte, um ihre Strümpfe in Ordnung zu bringen, richtete sich ganz bleich geworden, auf und lauschte den melancholischen Tönen des Instrumentes.

„Wahrhaftig, ja. Da kommt er aus dem Gehölz raus“, fuhr Hittel fort, nachdem er ausgepufft hatte.

„Der Teufel ist in das Weisbild gefahren. Da hängt sie sich jetzt an die Hosen von diesem Landstreicher. Der dreimt's wohl in den Rücken.“

Er machte mit den Händen vorm Mund ein Schallrohr. „Gehst dich nicht!“ schrie er ihr nach. „Aber zur rechten Zeit wieder da sein! Keine Dummheiten, bei!“

„Ich glaube wahrhaftig“, sagte er, als er zurückkam, zu Wure, „mit solche Landstreicher haben Glück bei den Wädeln.“

„Er sagte sie frech um die Taille; als aber auf der Straße der Wagen, ohne sich mehr um ihn zu kümmern, anfangt hinzuzurollen, umringt von dem Arbeitertrupp, liegt er von der Hinkenden ab und singt an zu rennen, mit den Armen winkend.“

„Se da! Ihr Panstürche! Macht mal da keine Dummheiten!“

Kurz hielt es für überflüssig, auf ihre Schwärze zu warten und folgte, so schnell ihr lahmer Fuß es gestattete, dem Gutsbesitzer.

matisch. Wenn vom Sonnabend zum Sonntag der Ofen erkalte, dann würde in der Nacht zum Montag ein um so größerer Kohlenverbrauch die Folge sein. Auch sei es fraglich, ob der Kundenschaft daran liege, daß sie am Montag abendene Ware essen müsse.

Zu der Sache nahm jetzt der Bezirksauschuss Stellung. Der Amtshauptmann meinte, in sozialer Hinsicht wäre es nur erwünscht, daß die Backstube und Lehrlinge ihren freien Sonntag hätten.

„Zooalogischer waren. Ein prächtiger Hase gewohnt das jüdische Ehepaar, das mit seinen drei nun bald ein Jahr alten Jungen die Jellischaukahn besetzt.“

Am Palmsonntag, wo der Eintrittspreis, als dem ersten Sonntag im Monat nur 25 Pf. für die Person beträgt, beginnt das von der Agl. Bergkapelle anzuschließende Konzert bereits um 4 Uhr nachmittags.

Verlängerte Polizeistunde in Landgemeinden. Nach einer Verfügung der Kreisbauernmännlichkeit dürfen an Sonn- und Feiertagen und deren Vorabenden, jedoch unter Ausschluß der Aufzüge und des Karfreitags...

Viktoria Theater. Am Sonntag den 1. April beginnt ein gänzlich neuer Spezialitäten-Spielplan im Viktoria-Theater. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten Preisen...

Die Kreisbibliothek des 4. Kreises, Oppelstraße 12, I., ist vom 1. April nicht mehr Sonnabends, sondern Dienstags und Freitags von 7 bis 9 Uhr geöffnet.

Aus der Umgebung. Ernährungsrechnung. (Gemeinderatssitzung.) Die abgeleitete Ernährungsrechnung auf das Jahr 1916 schließt ab mit 66 112,50 Pf. Einträgen und 64 117,88 Pf. Ausgaben, somit 20 94,62 Pf. Ueberschuß.

Die Kreisbibliothek des 4. Kreises, Oppelstraße 12, I., ist vom 1. April nicht mehr Sonnabends, sondern Dienstags und Freitags von 7 bis 9 Uhr geöffnet.

Aus der Umgebung. Ernährungsrechnung. (Gemeinderatssitzung.) Die abgeleitete Ernährungsrechnung auf das Jahr 1916 schließt ab mit 66 112,50 Pf. Einträgen und 64 117,88 Pf. Ausgaben, somit 20 94,62 Pf. Ueberschuß.

Aus der Umgebung. Ernährungsrechnung. (Gemeinderatssitzung.) Die abgeleitete Ernährungsrechnung auf das Jahr 1916 schließt ab mit 66 112,50 Pf. Einträgen und 64 117,88 Pf. Ausgaben, somit 20 94,62 Pf. Ueberschuß.

erhebungsbetrag allenthalben aufrecht zu erhalten, jedoch soll auf Wunsch Bestätigung in zwei Terminen, und zwar die eine Hälfte bis 15. April, die andere Hälfte bis 1. September, eingehoben werden. Die amertige Parzellenaufnahme soll, falls überhaupt Genehmigung dazu erteilt wird, erst später in Erwägung gezogen werden. Aus mit der Finanzgrundsteuer vom nächsten Jahre an in vier Terminen auf drei Termine vereinigt werden soll, wie dies vielerorts geschieht, beschließt man, bis auf weiteres keine Änderung vorzunehmen. Für die Kartoffelabgabe wird bestimmt, daß Vorkasse- und Abnehmer erhalten sollen. Ebenso soll beim Gemüseverkauf nur etwa die Hälfte an die Käufer verabreicht werden. In Straßen- und Marktplatzgebieten wird anbezogen verhandelt und unter anderem der frühere Beschluß bezüglich der jetzigen Goldstücke aus allgemeinen Verkehrsbedürfnissen aufrecht erhalten. Am Abenden soll man vorzüglich werden um vermehrten Straßenbahnverkehr. Die Exemplare der Zeitung für April können vom Montag an im Gemeindepark und in der Konsumvereins-Verkaufsstelle abgeholt werden.

**Penken.** Unter dem Stichwort "Nahrungsmittelmarkt" erschien am 27. Feb. in unserer Zeitung eine Notiz, in der die Gefahr von Mangel in Dresden des Nahrungsmittelmarktes besprochen wird. In der Notiz wurde dem Einzelnen geraten, die Angelegenheit der Behörde zu melden. Das ist leider nicht geschehen, wohl aber hat man Zeitung, die das Gerücht führt, und deren Inhalt seit länger Zeit im Umlauf ist, die Gemeindeführung, die feststellen, ob Gefahr vorliegt. Gemeindeführung und Amtsbauverwaltung haben den Fall untersucht und Beschluß zum Einreichen mit gegeben.

**Penken.** Streik und Streikschlag werden auf Abschnitt 3 der Lebensmittelkarte gestrichelt. Abgabe des Lebensmittelkarten bis 1. April abends in den angelegten Verkaufsstellen. Von den Verkaufsstellen sind die gemeinsamen Abnehmer getrennt nach Farben und verpackt in 50 Stück bis 2. April mittags an die Hauptverteilungsstelle abzugeben.

**Penken.** Auf Abschnitt 2 der Lebensmittelkarte in dem für Verteilung von Gemüse angelegten Verkaufsstellen bis 1. April 1917 mit 1/2 Pfund Futter besetzt wird. Die Verkaufsstellen haben die gemeinsamen Abnehmer getrennt nach Farben und verpackt in 50 Stück bis 2. April mittags an die Hauptverteilungsstelle abzugeben.

**Penken.** Auf Abschnitt 6 der Lebensmittelkarte Nr. 1, der ab 1. April 1917 mit 1/2 Pfund Futter besetzt wird, wird weiter verpackt in 50 Stück bis 2. April mittags an die Hauptverteilungsstelle abzugeben.

**Penken.** Für den Betrag von 100000 Mark im Monat April werden an Handhabungsbedürfnisse einschließlich Materialkosten bis 100000 Mark Einkommen, welche den Spiritus zur

Beleuchtung oder zum Kochen nötig haben und denen ein Ersatzmittel in Flüssigkeit oder Gas nicht zur Verfügung steht, sowie zur Deckung des Bedarfs von Personen, die den Spiritus zum Zwecke der Gesundheitspflege benötigen, Dienstag den 3. April, nachmittags 5 bis 6 Uhr, im Rathaus, Erdgeschoss, Marken abgegeben. Die Marken, die im vergangenen Monat keine Marken erhalten haben, sind vorzugsberechtigt, wenn sie bei der Verteilung ausbleiben.

Freitag den 3. nächsten Monats können auf den vom 2. April bis 8. April gültigen Wochenabschnitt der braunen Kartoffelkarte 5 Pfund Kartoffeln abgeholt werden. Die Zulagarten werden nicht befreit. Preis pro Pfund 6 1/2 Pf.

Sonnabend den 7. April kommen die in dieser Gemeinde vorhandenen Gemüsekarten mit 1 Pfund für den Kopf zur Verteilung. Die Abholung hat bis Dienstag den 8. April, vormittags 10 Uhr, unter Abgabe des Abschnittes 2 der Farbenbezugskarte in denjenigen Geschäften zu erfolgen, welche Gemüsekartenverteilung haben, und zwar: Konsumverein, Schölerstraße 1; Konsum, Hauptstraße 8; Herrmann, Röhrlstraße 8; Spinnmann, Hauptstraße 14; Quitt, Hauptstraße 22; Müller, GutsMuths-Strasse 1; Neumann, Poststraße 4; Lütz, Eilmarschplatz 1; Richter, Reichenbergstraße 13; Schallert, Reichenbergstraße 6; Strebel, Hauptstraße 39; Vogel, Ebststraße 6; Wäcker, Röhrlstraße 15. Die Karten sind abends 6 Uhr bis 1 Uhr abholen und eisenlos abzugeben. Ein Anspruch auf Zusammen einer besonderen Karte besteht nicht. Die Karte hat aus den ausbleibenden Preisvergeheimnissen der Verkäufer zu erhalten.

**Kadest.** Die im Besitze der Gemeinde Kadest im Orte von Kriegerbürgern beschriebenen Grundbesitzer sind alle, die eine Unterseite der Karte sind und einen oder mehreren Grundbesitzern, die einen gemeinsamen Grundbesitz unter den nachfolgenden Bestimmungen von der Hauptverteilung abzugeben, zum Besitze zu bringen. Die Abgabe an die Verteilung hat bis Freitag den 2. April an der Hauptverteilung einer Lebensmittelkarte der Gemeindeführung, auf der die Nr. 40 in Klammern ist, und nur an Einwohner der Gemeinde Kadest zu erfolgen. Die Abgabe an Einwohner anderer Orte ist verboten. Jede Person ist berechtigt zum Einreichen von 1/2 Pfund Lebensmittelkarten. Die Abgabe einer Lebensmittelkarte nach dem gemeinsamen Grundbesitz unter der Verteilung der Lebensmittelkarten wird befreit. Die Wahl der Verteilungsstelle und der Verteilungszeit bleibt dem Eigentümer überlassen. Ein Anspruch auf eine bestimmte Karte besteht nicht. Ausbleibende von dem Tagung sind alle Verteilungen, die mehr als drei Pfund Lebensmittelkarten für die Verteilung in ihrem Besitze haben.

Die Lebensmittelkarten sind zu erhalten, ihre Verteilung an Gemüsekarten unter Beachtung der vorstehenden Bestimmungen selbst an die Verteilungsstelle zu verlassen. Von den Verteilungsstellen in gemeinsamer Rücksicht über Karte und Betrag der Karte sind nach Anträge der Verteilungsstellen, Zurückhaltung von Karte auf Grund früherer Ver-

teilung ist unzulässig. Die Inhaber von Lebensmittelkarten, die Gemüsekarten besitzen, haben in ihrem Verkaufstempel ein den Karten deutlich sichtbares Zeichen mit dem Ausdruck "Gemüsekartenverkauf" anzubringen. Der Verkauf der Gemüsekarten hat zu den geltenden gesetzlichen Höchstpreisen zu erfolgen. Die Abgabe von Gemüsekarten aus dem Besitze der Gemeinde Kadest ist verboten.

**Kadest.** Die Abgabe der neuen Lebensmittelkarten erfolgt Montag nachmittags von 2-3 Uhr an die Einwohner A bis N und von 3-4 Uhr an die Einwohner O bis Z in der Schule.

### Parteiangelegenheiten.

**Material zur Parteipolitik.**  
Der Parteivorstand hat unter dem Titel: "Frieden, Brot und gleiches Recht" und "Sozialdemokratie und Kriegsteuer 1917" die Reichsbanknoten Scheidemarken zum Ein- und Verkauf in den Steuerbezirken als Trochüren herausgegeben. Zur Verteilung der Parteipolitik sind beide Trochüren recht wertvoll. Die Parteivorstände können sie zum Selbstkostenpreis vom Parteivorstand beziehen.

**Personalien der Parteipresse.**  
Der bisherige Redakteur der Bremer Bürger-Zeitung, Benno Holzmeister, ist aus der Redaktion des Blattes ausgeschieden.

**Die Wiener Arbeiter zur russischen Revolution.**  
In einer großen Versammlung im Wiener Bezirk Haspeltin sprach Viktor Adler, der Führer der deutschen Sozialdemokratie, über die russische Revolution. Die Versammlung wies einen Resolutionen an, die an die glänzendsten Kundgebungen der Lebenszeiten erinnerte. Die Ausführungen Viktor Adlers gipfelten in dem Satz, daß jetzt eine günstige Situation für die Sozialdemokratie der Reichsmächte geschaffen sei, die Lebensbedingungen wieder aufzunehmen und zu erfolgreichem Ende zu führen. Seine Worte fanden beifälligen Beifall.

### Briefkasten.

**Kon. J. Kabanen.** Ein Rechtsanspruch eines Junggeistes auf Beihilfe besteht zwar nicht; immerhin kann dem Bann empfinden werden, einen Antrag auf Unterstützung bei der gesundheitlichen Hilfe seines Vaters einzureichen; denn nach Befinden kann in solchen Fällen eine Beihilfe gewährt werden.

### Eingegangene Druckschriften.

Son. Wagen Jakob Verlag J. S. B. Leipzig. G. m. b. H. in Stuttgart erschien die Nummer. Preis 10 Pf.

# Aufruf.

Unser Kaiser hat den Feinden die Hand zum Frieden entgegengestreckt, sie aber haben sie zurückgestoßen. Der Krieg wird daher zum Ende gekämpft werden. Der Krieg wird nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch daheim auf wirtschaftlichem Gebiete gekämpft. Aus der Reichsbank empfängt das deutsche Volk heute mehr denn je seine Waffen zum Wirtschaftskampf. Auf ihren Goldschatz vornehmlich gründet sich unsere wirtschaftliche Kraft. Seine Stärkung mehrt die Gewißheit unseres Sieges, dämpft die letzte Hoffnung der Gegner. Die Abfertigung der Goldmünzen war und bleibt notwendig. Aber sollen die gewaltigen Mengen ungeprägten Goldes, soll als der entbehrliche Goldschmud ungenützt bleiben? Wandelt auch dies Gold zu Waffen! Nehmt damit den Goldschatz der Reichsbank. Das Opfer, das hier verlangt wird, wiegt leicht gegenüber den Opfern an Blut, die unsere Heiden und fort im Felde bringen. Was ihr abliefern, wird zum vollen Goldwert vergütet. — Bringt alles Gold, allen Goldschmud und alles Goldgerät zur

## Goldankaufsstelle im Richtighof des neuen Rathauses.

### Die Goldankaufsstelle Dresden.

In der Goldankaufsstelle können täglich von 10 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonnabende, Goldsachen abgegeben sowie in einigen Tagen der Erbschaftsbescheid und die darauf entfallenden Denkmünzen und eisernen Uhrketten abgeholt werden. Von jetzt an wird auch Platin in bearbeitetem und unbearbeitetem Zustande angenommen.

[L101]

**Königl. Sächs. Landes-Lotterie**  
Haupt-Ziehung vom 11. April bis 3. Mai.  
Im günstigsten Falle:  
**800 000**  
Hauptgewinne:  
**500 000**  
**300 000**  
**200 000**  
**150 000**  
**100 000**  
usw.  
Lose:  
1/10 1/5 1/2 1/10  
25.-50.-125.-250.-M.  
empfiehlt und versendet  
**Alexander Hessel**  
Dresden, Weißsasse 1

**Annäufüße**  
in jeder Preisklasse, auch für Kinder von 12 bis 14 Jahren. Derselben werden auf einer Spezialmaschine gratis angefertigt. Gleich zum Ansetzen.  
**Gutes, wollenes Strickgarn**  
schwarz und grau.  
**Prima Spinnwolle**, Anzahl 50 Pf.  
Handwolle, No. 10 A, 5 R. 45 Pf.  
Handwolle, No. 13 A, 5 R. 60 Pf.  
Wollwolle, große Rollen Stück 1.00. -/6 [K 371]  
**Chemischer Strumpfwaren-Fabrik u. Webwaren-Niederlage**  
Kalenstraße, Ecke Kammerstraße.  
**Solide** [K 80]  
**Schulranzen**  
(nur eigenes Fabrikat)  
Mädchen-Schulranzen  
Knaben-Ranzen  
Bester Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen  
**Richard Hänel**  
Koffler- und Taschenfabrik  
Pillnitzer Straße 5.

**MUSENHALLE**  
Vorstand: Lötian, Kesselsdorfer Straße, Straßenbahnhaltestelle 7 u. 13.  
Täglich abends 8 Uhr. Nur noch bis Sonnabend.  
Sienes Varieté und Damen-Ensemble.  
Sonnabend: Abschieds-Vorstellung.  
Ab Sonntag nachmittags 4 und 8 Uhr:  
**Neue Truppe aus Hannover**  
Kess. vorzügliches, reichhaltiges Programm. [K 60]  
Kadmission Programm wie abends. Ein Kind mit Eltern frei.  
Vorzugskarten nicht mehr gültig.

**Zeichnet Kriegsanzüge, wo die Fabrik hängt.**  
Im Kampf auf dem Schlachtfeld fiel von August durchbohrt am 28. März 1917 unser lieber zweiter Sohn und Bruder

**Ferdinand Glinker**  
Soldat in einem Infanterie-Regiment, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse. Dies zeigt tiefbetrübt an  
Dresden, Rühlstraße 64, 1. April 1917  
B 1948] **Die trauernden Eltern und Geschwister.**

**Deutscher Bauarbeiter Verband, Zweigverein Dresden**  
Am 28. März starb unser Mitglied, der Hilfsarbeiter  
**August Kretzschmar** [V 60]  
im Alter von 60 Jahren. Die Beerdigung erfolgt Montag den 2. April, nachmittags 4 Uhr, auf dem Fleischer Friedhof.  
Um zahlreiche Beteiligung erjudet **Der Vorstand.**

**Zentralverband der Zimmerer Deutschl., Zahlst. Dresden, und Umgegend.**  
Am 20. März verstarb im Alter von 67 Jahren unser Mitglied im 2. Bezirk der Kamerad  
**Friedrich Schlesier.**  
Die Beerdigung findet Dienstag vormittags 10 1/2 Uhr auf dem Volkswagen Friedhofe statt. [V 189]  
Um zahlreiche Beteiligung erjudet **Der Vorstand.**

Für die überaus zahlreichen, wohlwollenden, herzlichsten Beweise der Liebe und Teilnahme, den reichen Blumenbesand, und das ehrende Geleit beim Beimgange meiner lieben Gattin, guten Pflegekinder, unserer Schwester, Schwägerin und Tante  
**Ernestine Wilhelmine Weber geb. Wolf**  
lagen wir allen den tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank den lieben Hausgenossen, dem Verband der Quärtlerinnen und Arbeiterinnen, Mittele Dresden, sowie dem Herrn Pastor für die tröstenden Worte am Grabe.  
Dannetwig, Gräßlitz, Hoffenthal, Hoffenberf, Niederzieslitz.  
**Karl Weber als Gatte**  
**Otto Wolf als Pflegekinder**  
**Emilie Wiede**  
**Franziska Wiede** als Schwester  
noch allen Hinterbliebenen.  
B 1949]

Sämtliche hiesigen Banken und Bankgeschäfte  
nehmen kostenlos  
**Zeichnungen auf die 6. Deutsche Kriegsanleihe**

entgegen. Ferner vermitteln sie den  
**Umtausch aller früheren Kriegsanleihen  
gegen neue 4 1/2 % Reichsschatzanweisungen**  
zu den bekanntgegebenen Bedingungen. Für die Entgegennahme von Zeichnungen und Umtausch-  
anmeldungen sind die Kassen  
**außer an den Vormittagen auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr**  
(Sonnabends jedoch nur bis 1 Uhr) geöffnet.

**Brot- und Mehlversorgung im Erntejahr 1916/17.**

Für das Gebiet des Kommunalverbandes Dresden und Umgebung wird folgendes bestimmt:  
I.  
§ 33 der Bekanntmachung vom 24. September 1916 über die Brot- und Mehlversorgung im  
Erntejahr 1916/17 erhält als Absatz 5 folgenden Zusatz:  
"Der Verkauf aller Mehlsorten soll 12 Stunden nach dem Ausbacken verkauft werden."  
II.  
Zusatzbestimmungen werden nach § 57 der Bundesratsverordnung vom 29. Juni 1916 mit Ge-  
fängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 1000 M. bestraft.  
Dresden, den 29. März 1917.

Der Kommunalverband Mittelsachsen  
für den Kommunalverband Dresden und Umgebung.

**Stoßverkauf in den städtischen Gaswerken betreffend.**

Die Preise für Gas vom 1. April dieses Jahres an bis auf weiteres  
für groben und gebrochenen Steinkohlensstoß  
ab der Gaswerke in Dresden-Neustadt, -Rebber, -Tramm und Niederzöblich . . . 150 Pf.  
für Braunkohlensstoß  
ab allen Gaswerken . . . . . 80 Pf.  
außerhalb für 1 Hektoliter.  
ohne Heizmaterialsteuer, die bei einseitiger Einführung vom Käufer zu tragen ist, auch wenn sie dem  
Verkäufer auferlegt wird.  
Sobald die Abfuhr durch den Hausbesitzer oder den Betriebsamt erfolgt, betragen bis auf  
weiteres die

**Fuhrlöhne**

	bei Mengen bis 30 Hektoliter über 30 Hektoliter	
	für einen Hektoliter einschließlich Prüfungsgebühr	
bei Abfuhr aus dem Neustädter Gaswerke . . . . .	40 Pf.	30 Pf.
bei Abfuhr aus dem Reibter Gaswerke . . . . .	45 Pf.	35 Pf.
bei Abfuhr aus dem Föhlsener Gaswerke nach den Vorstädten Rebber, -Blauen, -König, -Willing, -Gotta, -König, -Böhmeritz und nach Dresden-N. . . . .	40 Pf.	30 Pf.
bei Abfuhr aus dem Tramm-Gaswerke nach den Vorstädten Wieschen, -Tramm, -Lindenberge und -Wiesen . . . . .	40 Pf.	30 Pf.

**die Trägerlöhne**

	bei Mengen bis 30 Hektoliter über 30 Hektoliter	
	für einen Hektoliter	
in die Räume des Keller-, des Erd- und 1. Obergeschosses . . . . .	12 Pf.	12 Pf.
für jedes weitere Geschoss . . . . .	6 Pf.	6 Pf.

Das Ventilen in die Lagerräume des Keller-, Erd- und 1. Obergeschosses wird dem Abnehmer  
gleich genehmigt.  
Abchlüsse können für das laufende Abchlusssjahr nicht mehr eingegangen werden.  
Eine Abgabe von Stoß außer Abchluss kann bis auf weiteres nur in kleinen  
Mengen erfolgen.  
Dresden, am 29. März 1917.

Der Rat zu Dresden, Betriebsamt.

**Kranken- u. Sterbeversicherungsverein d. Schlosser  
und verwandten Berufe zu Dresden.**

Sonnabend den 28. April 1917, abends 8 Uhr  
**Generalversammlung**  
im Saale II des Volkshauses, Schützenplatz 20 (Vordereingang rechts).  
Zuags-Ordnung:  
1. Bericht des Vorstandes sowie Vorlegung der Jahresrechnung resp.  
Nichtigkeitsrechnung derselben. 2. a) Wahl des Schriftführers; b) Ver-  
zinsungswahl des Vorstandes; c) Wahl der Rechnungsprüfer; d) der  
Rechnungsprüfer; e) der Krankenkassenrevisor; f) des Schlichtergerichts.  
3. Eingegangene Anträge. 4. Allgemeines. [V 151]  
Eintritt nur gegen Vorlegung der Mitgliedsqualifikation.  
An geschriebenen und schriftlichen Erklärungen wird geboten. Der Vorstand.

**Vereinigung für Volksbildung und Kunstpflege.**

Sonntag den 1. April (Fahrsontag)  
im Gasthof zu Leuben  
**Gr. Opernabend: Die Regimentstochter**  
Komische Oper in zwei Aufzügen von G. Donizetti.  
Aufgeführt von der Opernschule Wetters-Dresden.  
Anfang Punkt 7 Uhr. Die Plätze zu 60 und 80 Pf. sind  
an den bekannten Stellen zu haben. — Karten verkaufen! [K 134]  
In einem herrlichen Abend lobt ergebnis ein D. V.

Die hiesigen  
**Banken und Bankiers**

schließen am Oster-Sonnabend, den 7. April 1917,  
ihre sämtlichen Geschäfte und Kassen.  
**Für die Zeichnung von Kriegsanleihe**  
sowie für Hinterlegung von Aktien zur Teilnahme an General-  
versammlungen, sofern es sich um den letzten Tag der Hinter-  
legungsfrist handelt, und für Wechselzahlungen  
wird beim Hauptgeschäft ein Schalter von 10 bis 12 Uhr vor-  
mittags geöffnet gehalten.

**Rest. Feldschlösschen, Kaditz**

Angenehme Fremde-Kafeteria,  
heingepflegte Bier- u. Wein-  
Unterhaltung, Elektr. Musikspiel-  
piano, Familienverkehr, Besorger-  
lokal des Ad.-Radfahrerverbandes.

**Werkzeuge  
und Maschinen**



für jedes Gewerbe empfohlen  
**G. H. Morgenstern & Co.**  
Neumarkt 7, an der Sandhauffstr.

**Sparkasse Cossebaude**

Gemeindeamt, Talstraße 9. [A 204]  
3 1/2 Proz. Zinsen, tägliche Verzinsung.  
Postcheck-Konto Nr. 9082 Amt Leipzig.  
Gemeindegroschkassen-Konto.  
Werktag geöffnet vormittags von 9 bis 1 Uhr. [A 210]

**Sparkasse Loschwitz.**

Tägliche Verzinsung zu 3 1/2 v. H.  
Postcheck-Konto Nr. 9082 Amt Leipzig.  
Gemeindegroschkassen-Konto.  
Werktag geöffnet vormittags von 9 bis 1 Uhr. [A 210]

**Soz. Verein, 6. Kreis  
Bezirk Leuben u. Umg.**

Dienstag den 3. April, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof Leuben:  
**Mitglieder-Versammlung.** Tages-Ordnung: 1. Bericht aus  
der Vorstandszeitung. 2. Vereinsangelegenheiten. [V 28]  
Um anfruchtlichen Besuch wird gebeten. Die Begrüßung.

**Dresdner Philharmonisches Orchester.**

GO Mitglieder.  
Morgen Sonntag, den 1. April (Gewerbehause)  
**Zwei große populäre Konzerte**  
Einlass 3 1/2 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. 7 1/2 Uhr.  
Leitung: **Florenz Werner.**  
Solist: **Friedrich Taeger (Posaune).**  
Eintrittspreise: Nachmittags 55 Pf., Kinder 35 Pf.,  
Militär 30 Pf. — Abends: 65 Pf., Militär und Kinder  
wie nachmittags. [L 101]  
Am 1. und 2. Osterfeiertag: **Je 2 grosse Konzerte.**  
Letztes Konzert am 2. Feiertag abends.

**Der Schatzgräber.**

Bücher für die Jugend. **Volksbuchhandlung.**  
Beratung f. d. reaktionären Teil: Paul Barthel, Dresdner-  
Bismarckstr. 10. — Besuchen Sie den  
Dresdner-Striepen.  
Dresd. und Erlang. Raden & Komp., Dresden.

Einmal f  
Ober glü  
Dent lü  
Das We  
C. A. f  
Ihm r  
Entmü  
Und die  
Unsere  
Weg in  
Wir mü  
Sein St  
Mach e  
Mit der  
Über se  
Und war  
In  
Schüler  
nämlich  
Spezial  
kollie  
Belie  
Chren. W  
Angeho  
holen. G  
Kunst  
bieten.  
Siel  
Belie  
hat kein  
Verfere  
Fein  
sein We  
mordch  
zurück  
ant Ver  
gent Ver  
Verkau  
winn.  
Dres  
Dresd  
releur.  
-Kunst  
Quali  
Die  
jedem  
Erang  
Hüte. M  
Er v  
Hing  
Schaub  
graph. F  
Edw  
Landm  
Auto  
65 g  
Kopier  
welche  
wieder.  
Ber  
Seht alle  
Zage in  
ndöhlen  
Neu  
Gemäde  
eine Ha  
Berl  
Ein  
Ein  
begann  
Dresde  
Schöpf  
Ameral  
und rü  
dem We  
spielt, m  
nachhil  
mögen d  
Dresde  
wunder  
das We  
gehen. E  
20. Tob  
dem We  
soniter  
ungehör  
nach Herr  
Gniden  
Heute f  
von dem  
spruch  
darin der  
ganzem  
beliebte  
intelle  
tüllend  
Die G  
libren  
merien  
Auf dem  
dem für  
Rufst  
gedruckt  
unfere  
Theate  
C  
leitung  
des ver  
plan er  
ber grü  
Das G  
in unse  
Gefalt  
den J







Ein lange vorbereitetes Ereignis!

# KAMMER-LICHTSPIELE

Wilsdruffer Straße 29  
Fernsprecher Nr. 17060

Der bekannte Roman aus dem Berliner Tageblatt, welcher von Tausenden und Abertausenden gelesen wurde, gelangt ab heute als Filwerk bei uns zur Verführung

## Friedrich Worders Sendung

Ein Menschenschicksal in fünf Akten nach dem gleichnamigen Roman von Hans Lund.  
Einzigartig in Aufbau und Regie! [A 16] Erstaufführung für Dresden!

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
Wilsbergstraße 2      Direktion: Karl Friedheim.      Schützenplatz 20

Sonntag den 1. April, abends 7 Uhr

### Die zärtlichen Verwandten

Kustspiel in drei Akten von Richard Benedig.  
Schumerich . . . Herr D. Taube als Gast. [L 106]

Konzert-Saal  
**Mockritz.**  
Jeden Sonntag [K 126]  
**Konzert.**

**Kohl'nstob**  
Restaurant  
Ede Waldschloßchen- und  
Radberg-Strasse.  
Hofher Familienbesuch  
Täglich Konzert.  
Richard Götter u. Frau.

Sonntag ab 8 Uhr

**Vaterländische Volksmusik**  
verbunden mit  
**Grossen Kriegskloos-Essen**  
in der  
**Bürger-Schänke**

Kein Biermangel!

**Döhlen!! Döhlemer Hof!**  
(Rote Schänke).  
Baumert-Gastspiel.  
B1089) Sonntag (Polmarium) den 1. April, abends 7 Uhr

### Das bemooste Haupt

oder: **Der lange Israel.**  
Hieberrnen-Volkstüm in 6 Aufzügen u. einer Sertsonblanz u. Benedig.

**Prinzeß-  
Theater**  
Lichtspiele  
Pragerstr. 52

Auf vielseitigen Wunsch **abermals** verlängert:

### Die Schlacht an der Somme.

Unsere Flotte im Gefecht  
(Minensucher in der Ostsee) [A 17]  
Arndtich militärische Aufnahmen.

### Der lebende Tote

Drama in vier Akten.  
In der Hauptrolle: **Marla Orska.**  
Sonntag und Mittwoch von 3 bis 10 Uhr  
sonst täglich von 4 bis 10 Uhr.

**SARRASANI**

TÄGLICH BEGINN ABENDS 7 1/2 UHR

EIN FELDGRAUES  
SPIEL IN DREI AKTEN

### DER HIAS

VON HEINRICH GILARDONE

DARGESTELLT VON OFFIZIEREN UND MANNESCHAFTEN  
RIESIGER UND BAYRISCHER ERSATZTRUPPEN SOWIE  
DAMEN DER GESELLSCHAFT  
UNTER MITWIRKUNG HERVORRAGENDER KÜNSTLER  
ÜBER 200 MITWIRKENDE [K 871]

WER GOLD BRINGT, ERHÄLT EINEN FREISITZ

MITTWOCH, SONNABEND UND SONNTAG  
**EXTRA-VORSTELLUNG, 8 1/2 UHR**  
KINDER UND MILITÄR HALBE PREISE

VORVERKAUF: CIRCUSKASSE, T. 23843/44  
WARENHAUS HERZFELD

Das beliebteste  
der Lichtspielhaus  
Residenz

# Olympia

Altmarkt 13.

# Henny Porten

in dem dreiaktigen Lustspiel

### Der Liebesbrief einer Königin

Die Liebe, sie war  
nur ein Traum

Komödie, 3 Akte. In den Hauptrollen:  
**Egede Nissen**  
**Nils Chrisander**

### Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.

Beginn der Vorstellungen:  
Mittwochs und Sonntags 8 Uhr  
an den übrigen Tagen 4 Uhr.  
Telephon 19216. [A 14]

Restaurant  
**Waldfrieden**  
Konzert-, Bier- und Speise-Lokal [K 870]  
Linie 19 u. 21. **Tolkewitz** Fernspr. 19 628.  
neben Johannisfriedhof, gegenüber Kramatorium.  
Es laden freundschaftlich ein **Willi Kuback u. Frau.**

Meinholds Sals      Meritzstraße 18

**Licht-Spiele**

Nur die Montag

### Aus dem Buche des Lebens

Drama in 8 Akten.  
In der Hauptrolle: **Tea Sandten.**

### Die gute Fee

 [A 16]  
Reizendes Lustspiel in 8 Akten.  
In der Hauptrolle: **Herbert Paulmüller.**

### Reife durch Kalifornien

  
**Parterre-Akrobaten**

2 Pl. 20, 3 Pl. 25, 1 Pl. 30 Pl.

**Zoolog. Garten**  
Sonntag den 1. April:

Eintrittspreis **25** Pl. jede Person

Sibirische Tiger mit 3 Jungen  
in der Laufbahn.  
Aquarium - Terrarium - Insektarium

Sonn- u. Feiertags nachmittags:  
**Großes Konzert**  
Eintritt: Erwachsene 50, Militär 30,  
Kinder 20 Pl. [A 16]

**Colosseum-Theater**  
Freiherrn-Platz

Heute und folgende Tage:  
Erstaufführungen

### Das Geheimnis der Venus

Spannendes Schmelzspiel in vier Akten.  
**Goldene Pflanzeln oder Teufelsphonen**  
**erster Liebesbrief**  
Köstliches Lustspiel in 8 Akten.  
Sonntags und Feiertags beginnt 8 Uhr.



Ein lange vorbereitetes Ereignis!

# KAMMER-LICHTSPIELE

Wilsdruffer Straße 29  
Fernsprecher Nr. 17 080.

Der bekannte Roman aus dem Berliner Tagblatt, welcher von Tausenden und Abertausenden gelesen wurde, gelangt ab heute als Filwerk bei uns zur Vorführung

## Friedrich Werders Sendung

Ein Menschenschauspiel in fünf Akten nach dem gleichnamigen Roman von Hans Lund.  
Einzigartig in Aufbau und Regie!

[A 10]

Erstaufführung für Dresden!

**Dresdner Volkshaus-Theater**  
Rügenbergstraße 2      Schützenplatz 20  
Direktion: Karl Feilbheim.

Sonntag den 1. April, abends 7 Uhr

### Die zärtlichen Verwandten

Lustspiel in drei Akten von Richard Benedit.  
Schmerich . . . Herr D. Taube als Gast.      [L 156]

Konzert-Saal  
**Mockritz.**  
Jeden Sonntag [K 128]  
**Konzert.**

**Kohl'nstob**  
Restaurant  
Ede Waldschlößchen- und  
Haberberger Straße.  
Höher Familienverkehr  
Täglich Konzert.  
Richard Gebner u. Frau.

Sonntag ab 3 Uhr

**Vaterländische Volksmusik**  
vermischt mit  
**Großem Kriegskloos-Essen**  
in der  
**Bürger-Schänke**

Kein Biermangel!

**Döhlen!! Döhlemer Hof!**  
(Rote Schänke).  
Baumert-Gastspiel.  
B1089) Sonntag (Palmarum) den 1. April, abends 7 Uhr

### Das bemooste Haupt

oder: **Der lange Israel.**  
Fiebermeier-Gastspiel in 6 Aufzügen u. einer Seitenwendung u. Operette.

**Prinzeß-  
Theater**  
Lichtspiele  
Pragerstr. 52

Auf vielseitigen Wunsch **abermals** verlagert:

### Die Schlacht an der Somme.

Unsere Flotte im Gefecht  
(Minensucher in der Ostsee)      [A 17]  
Amtlich militärische Aufnahmen.

### Der lebende Tote

Drama in vier Akten.  
In der Hauptrolle: **Marla Orska.**  
Sonntag und Mittwoch von 3 bis 10 Uhr  
sonst täglich von 4 bis 10 Uhr.

**SARRASANI**

TÄGLICH BEGINN ABENDS 7 1/2 UHR

EIN FELDGRAUES  
SPIEL IN DREI AKTEN

## DER HIAS

VON HEINRICH GILARDONE

DARGESTELLT VON OFFIZIEREN UND MANNSCHAFTEN  
RESIDER UND BAYRISCHEN ERSATZTRUPPEN SOWIE  
DAMEN DER GESELLSCHAFT  
UNTER MITWIRKUNG HERVORRAGENDER KÜNSTLER  
ÜBER 200 MITWIRKENDE      [K 871]

WER GOLD BRINGT, ERHÄLT EINEN FREISITZ

MITTWOCH, SONNABEND UND SONNTAG  
**EXTRA-VORSTELLUNG, 3 1/2 UHR**  
KINDER UND MILITÄR HALBE PREISE

VORVERKAUF: CIRCUSKASSE, T. 23843/44  
WARENHAUS HERZFELD

Das beliebteste der Lichtspielhaus Residenz

# Olympia

Altmarkt 13.

# Henny Porten

In dem dreiaktigen Lustspiel

## Der Liebesbrief einer Königin

Die Liebe, sie war nur ein Traum  
Komödie, 3 Akte. In den Hauptrollen:  
**Egede Nissen**  
**Nils Chrisander**

Neueste Kriegsberichte von allen Fronten.

Beginn der Vorführungen:  
Mittwochs und Sonntags 3 Uhr  
an den übrigen Tagen 4 Uhr.  
Telephon 19 216.      [A 16]

Restaurant  
**Waldfrieden**  
Konzert-, Bier- und Speise-Lokal [K 870]  
Linie 19 u. 21. **Tolkewitz** Fernspr. 19 888.  
neben Johannisfriedhof, gegenüber Krematorium.  
Es laden freundlichst ein **Willi Hubach u. Frau.**

Meinholds Säle      Moritzstraße 18

**Licht-Spiele**

Nur bis Montag

### Aus dem Buche des Lebens

Drama in 5 Akten.  
In der Hauptrolle: **Tea Sandten.**

### Die gute Fee

      [A 16]  
Reisendes Lustspiel in 3 Akten.  
In der Hauptrolle: **Herbert Paulmüller.**

### Relle durch Kalifornien

### Parterre-Akrobaten

3. Pl. 25, 2. Pl. 20, 1. Pl. 30 Pl.

**Zoolog. Garten**  
Sonntag den 1. April:

Eintrittspreis **25** Pf. jede Person

Sibirische Tiger mit 8 Jungen in der Laufbahn.  
Aquarium - Terrarium - Insektarium

Sonn- u. Feiertage nachmittags:  
**Großes Konzert**  
Eintritt: Erwachsene 50, Militär 30, Kinder 20 Pf.      [A 16]

**Colosseum-Theater**  
Freiberger-Platz

Heute und folgende Tage:  
Erstaufführungen

## Das Geheimnis der Venus

Spannendes Schauspiel in vier Teilen.  
**Geldene Fünfzehn oder Totkopfschau**  
**erster Liebesbrief**  
Köstliches Lustspiel in 3 Akten.

Donnerstag und Freitag abends 8 Uhr.

# Radeberger Hutfabrik

Dresden-A.

Moritzstr. 3

Grösstes Spezialhaus für garnierte und ungarnierte Damen- und Kinderhüte am Platze.

Beachten Sie bitte unsere **15 Schaufenster** im Erdgeschoss und 1. Stock.



**Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang**  
 unserer großen, sehenswerten  
**Ausstellung**  
 und einzig dastehenden Riesenlager  
 garnierter und ungarnierter Damen-,  
 Kinder-, Konfirmanden-, Backfisch-, Sport-  
 und Reishüte  
**aller Preislagen**  
 im Erdgeschoss, Lichthof und 1. Stock.  
**Umarbeitshüte**  
 nach neuesten Modellen billigst.  
 Alle Zutaten werden gern mit verarbeitet.

**Große Bestellungen-Abteilung.** Dieselbe steht unter erstklassiger Leitung, so dass nach dem vorwiegendsten Geschmack Rechnung getragen werden kann. Wir bitten die geehrten Damen im eigenen Interesse, Bestellungen möglichst zeitig erledigen zu wollen. Alte Zutaten werden gern mit verarbeitet. Preise wie bekannt billigst.  
**Riesen-Auswahl in Hutformen, Blumen, Federn, sowie sämtliche Putzzutaten bekannt preiswert.**

**Niederlagen**  
 in  
 Braunschweig  
 Chemnitz  
 Elberfeld  
 Hannover  
 Kassel  
 Zwickau

**Verkaufsstellen**  
 in  
 Altona  
 Erfurt  
 Hamburg  
 Köln  
 Leipzig  
 Plauen (A. 10)

**Riesenlager vorherrschender Modelformen modernster Geflechte und Farben — bekannt preiswert!**  
 Vorteilhaftige Bezugsquelle für Putzmacherinnen und Händler.

**Sämtl. Putzzutaten, Linonformen**      **Dresden-A., Moritzstrasse 3.**      **Blumen, Federn, Linonformen**

**Werkzeuge**  
 in bester Qualität für  
 Tischler  
 Stellmacher  
 Zimmerleute  
 Drechsler  
 Bildhauer  
 Schmiede  
 Schlosser  
 Mechaniker  
 Elektrotechniker  
 Installateure  
 Klempner  
 Schiffsbauer  
 Holzschleifer  
 Stahlbildhauer  
 Stahlstauer  
 E. Harnepp, Kreuzstr. 1.

**Moderne, neue A178**  
**H.-Kostüme, Jacken, Mäntel**  
 Damen, Kade, Gummimäntel,  
 auch für Mädchen, in großer Aus-  
 wahl. G.-Kostüme, Paletots, Jop-  
 pers. Hosen preisw. zu verkaufen.  
 Gutericht. 2. 1. Rosenbaum.

**Umnähnhüte**  
 auf neueste Formen  
 liefert schnellstens  
**H. Hensel**  
 Strohhutfabrik (alt)  
 Mühlentorstr. 21.

**Zahnersatz :: zu mässigem Preis u. leichter**  
**plomben Zahlung empfiehlt** (L. 1976)  
**Dentist Max Flach,** Amalienstr. 3, II. Et.,  
 u. Bauzner Strasse 11.

**Wir empfehlen:**  
**Erlebnisse berühmter Forscher**  
 später den Wälden von Ozeanien, Indien und Afrika.  
 260 Abbildungen und Kartenstücken. — Preis 4 M.  
 zu beziehen durch die Volksbuchhandlung.  
**Bar entlassene Riese.**  
 Rosen von Goudel - 1 M.      Volksbuchhandlung.

Dabei noch einige gute  
**Herren-Anzüge** sowie  
**Frühjahrspaletots**  
 nur neueste Moden, à 28,00 M.,  
 abzugeben. (A. 15)  
**Helm, Leipziger Straße 87.**

**Gebr. Eichhorn**  
 Tromperstr. 17  
**Enorm billig:**  
 Kinderwagen  
 u. Sportwagen.  
 Riesenauswahl! Katalog gratis

**Gesuche**  
 Schriftliche Mitteilungen erbeten  
 sehr billig      (A. 15)  
 Zeitschrift Str. 15, I. (K. 20)

**Löbtauer Möbelhandlung**  
**Paul Claus**  
 Löbtauer, Ecke Eichenstrasse  
 empfiehlt sich zur Lieferung von  
 einzelnen Möbeln sowie vollstän-  
 dige Einrichtungen in modernsten Aus-  
 führungen zu billigen Preisen.  
 Zeitigung gefälligst.  
**Einige Transporter-Verkaufst.**  
**Edel**  
 aller Art, auch zerbrochen, sowie  
 Viehleinwand, Stühlen in u. f.  
 zu billigen Preisen. (A. 15)  
 Rosenstr. 15, I. (K. 20)